

Referenten

Matthias Schnettger, seit 2006 Professor für Geschichte der Frühen Neuzeit an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz.

Wolfgang Dobras, Historiker und Archivar, seit 2003 Leiter des Stadtarchivs Mainz. Seit 2013 Honorarprofessor an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz. 2004 Kurator einer Ausstellung über Georg Forster im Stadtarchiv Mainz.

Immo Meenken, Historiker, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Neuere Geschichte der Universität Trier.

Walter Rummel, Historiker und Archivar, seit 2007 Leiter des Landesarchivs Speyer, seit 2008 Lehrbeauftragter an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz.

Hans Berkessel, Studiendirektor i.R., Historiker und Pädagoge. Projektmitarbeiter am Institut für Geschichtliche Landeskunde für Demokratie-Geschichte, Jüdische Geschichte und Zeitgeschichte des 20. Jh.; Auszeichnungen: Gutenberg-Statuette (2015), Bundesverdienstkreuz (2016).

Kai-Michael Sprenger, Historiker, Geschäftsführer des Instituts für Geschichtliche Landeskunde der Universität Mainz.

Jürgen Goldstein, Professor für Philosophie an der Universität Koblenz-Landau. Für sein Buch über Georg Forster erhielt er 2016 den Preis der Leipziger Buchmesse in der Kategorie Sachbuch/Essayistik, sowie den Gleim-Literaturpreis.

Sebastian Brandes, seit 2014/15 Ensemblemitglied am Staatstheater Mainz; gastierte u.a. am Hans Otto Theater Postdam, am Maxim Gorki Theater Berlin und am Theater Heidelberg.

Sara Anil, seit dem Wintersemester 2015/16 M.A. Studentin der Geschichte, ihre Masterarbeit über die »Mainzer Republik« wird von der Stiftung »Historische Kommission für die Rheinlande 1789-1815« gefördert.

Lena Ganschow, Dipl.-Biologin, Wissenschaftsjournalistin und Fernsehmoderatorin (u.a. seit 2015 Terra Xpress, ZDF); seit 2007 Reporterin und Autorin für Radio und Fernsehen.

Auf der Vorderseite: Versammlung des Mainzer Jakobinerclubs (Stadtarchiv Mainz), Innenseite: Einweihung des »Platzes der Mainzer Republik« vor dem Landtag Rheinland-Pfalz, 2013 (Photographie Stefan F. Sämmer)

Beide Veranstaltungen sind öffentlich, die Teilnahme ist kostenlos.

Anmeldungen für die Fachtagung:

Akademie der Wissenschaften und der Literatur
Präsidialbüro
Geschwister-Scholl-Straße 2
55131 Mainz
T: 0 61 31/577-0 und -201
F: 0 61 31/577-206
veranstaltungen@adwmainz.de

Anmeldungen für die Abendveranstaltung:

Landtag Rheinland-Pfalz
Referat K 4 – Gedenkveranstaltungen, Publikationen
Ruth Cloos
Platz der Mainzer Republik I
55116 Mainz
T: 0 61 31/208-2311
F: 0 61 31/208-2384
ruth.cloos@landtag.rlp.de

Das Staatstheater Mainz zeigt in dieser Spielzeit zwei Produktionen, in denen Georg Forster mit all seinen Facetten im Mittelpunkt steht:

Am 12.10.2017 findet die Uraufführung von »FORSTERHUBER-HEYNE« von Rebekka de Wit und Willem de Wolf statt, am 17.2.2018 hat die Koproduktion mit dem Deutschen Nationaltheater Weimar »Drei Mal die Welt« (Arbeitstitel) von Jan Neumann in Mainz Premiere.

Weitere Termine und Informationen unter:
www.staatstheater-mainz.de

In Zusammenarbeit mit dem Verein für Sozialgeschichte Mainz e. V., dem Stadthistorischen Museum Mainz, dem Verband der Geschichtslehrer Deutschlands – Landesverband Rheinland-Pfalz und der Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz.



Akademie der Wissenschaften
und der Literatur | Mainz

09/17 3.0 VA

EINLADUNG ZU FACHTAGUNG,
FESTVORTRAG & PODIUMSDISKUSSION

225 JAHRE »MAINZER REPUBLIK«



Die erste demokratische Republik auf deutschem Boden Zum 225. Jahrestag der »Mainzer Republik«

Fachtagung

Mo., 23. Oktober 2017, 9.30 Uhr
Akademie der Wissenschaften und der Literatur
Geschwister-Scholl-Straße 2, 55131 Mainz

Festvortrag und Podiumsgespräch

Mo., 23. Oktober 2017, 19.00 Uhr
Plenarsaal des Landtags Rheinland-Pfalz
in der Steinhalle des Landesmuseums,
Eingang Schießgartenstraße, 55116 Mainz

EINE VERANSTALTUNG DES INSTITUTS FÜR GESCHICHTLICHE LANDESKUNDE AN DER UNIVERSITÄT MAINZ, DES LANDTAGS RHEINLAND-PFALZ UND DER AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN UND DER LITERATUR | MAINZ

www.adwmainz.de

225 Jahre »Mainzer Republik« Die erste demokratische Republik

Im Oktober 1792 wurde Mainz von der französischen Revolutionsarmee besetzt, und die Werte der Französischen Revolution sowie ein völlig neues Verständnis für die Menschen- und Bürgerrechte hielten Einzug in die Stadt. Wenig später entstand die Mainzer Republik. Sie gilt heute, wenn auch nicht unumstritten, als der erste Demokratieversuch auf deutschem Boden. Das Institut für Geschichtliche Landeskunde an der Universität Mainz e.V. möchte zusammen mit dem Landtag Rheinland-Pfalz und der Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz im Rahmen des Jubiläums dieser bedeutenden Episode der deutschen Demokratiegeschichte gedenken, genau 225 Jahre nach Gründung des ersten Mainzer Jakobinerklubs am 23. Oktober 1792.

Der Jakobinerklub tagte seinerzeit im Kurfürstlichen Schloss, der frei gewählte Rheinisch-Deutsche Nationalkonvent erstmals am 17. März 1793 im Mainzer Deutschhaus, heute Sitz des Landtags Rheinland-Pfalz. Seit 2013 trägt der Platz davor den Namen »Platz der Mainzer Republik«. Dabei betonte Bundestagspräsident Norbert Lammert, ein angemessen differenziertes Gedenken an die Revolutions- und Freiheitstraditionen sei nicht nur für einen ehrlichen Umgang mit der Geschichte unverzichtbar, sondern konstitutiv für die Nation und ihre demokratische Traditionsbildung. Die Mainzer Republik sei mehr als ein lokales und regionales Ereignis gewesen und »sie wirkte deutlich über ihre kurze Lebenszeit hinaus«.



Programm

- 9.30 h **Begrüßung**
Prof. Dr. Stefan Hradil
Vizepräsident der Akademie der Wissenschaften und der Literatur | Mainz
- Einführung**
Prof. Dr. Michael Matheus
Direktor des Instituts für Geschichtliche Landeskunde an der Universität Mainz
- 10.00 h Prof. Dr. Matthias Schnettger
Die »Mainzer Republik« im Diskurs der Wissenschaft und als Spiegel der jüngeren Geschichtskultur
- 11.00 h Kaffeepause
- 11.30 h Prof. Dr. Wolfgang Dobras
Die »Mainzer Republik« – ausgewählte Ereignisse und ihre archivalische Überlieferung
- 12.30 h Mittagspause
- 13.30 h Dr. Immo Meenken
Kampfschriften und Lieder – revolutionäre und gegenrevolutionäre Publizistik auf dem linken Rheinufer
- 14.30 h Kaffeepause
- 15.00 h Dr. Walter Rummel
Freiheitsbewegungen und Bürokratie: Das Nachwirken von Französischer Revolution und französischer Herrschaft in der staatlich-parlamentarischen Entwicklung Deutschlands
- 16.00 h **Fazit und Abschlussdiskussion**
Hans Berkessel und Dr. Kai-Michael Sprenger
- Ende gegen 17.00 h

Festvortrag und Podiumsgespräch Plenarsaal des Landtags Rheinland-Pfalz

19.00 h **Begrüßung**
Barbara Schleicher-Rothmund
Vizepräsidentin des Landtags Rheinland-Pfalz

Festvortrag
Prof. Dr. Jürgen Goldstein
Georg Forster – zwischen Freiheit und Naturgewalt

Sebastian Brandes liest aus
Georg Forster:
»Ansichten vom Niederrhein«

Georg Forster und das Erbe der »Mainzer Republik« in ihrer Bedeutung für die deutsche Demokratiegeschichte

Podiumsgespräch mit:

Sara Anil
Prof. Dr. Jürgen Goldstein
Dr. Walter Rummel
Dr. Kai-Michael Sprenger
Moderation: Lena Ganschow

Schlusswort und Dank

Prof. Dr. Michael Matheus
Direktor des Instituts für Geschichtliche Landeskunde

Im Anschluss

Empfang und Gelegenheit zum Gespräch in der Lobby

LANDTAG
RHEINLAND-PFALZ

